

Update LKV-Herdenmanager / Zellzahlsimulator = Einzeltiervorsorge

Termin: 13.07.2022

Zielgruppe: Landwirte und Nutzer LKV Portal
(LKV Bayern und staatlich)



Neuerungen:

Durch die **monatliche Milchleistungsprüfung** hat jeder Betrieb, der Mitglied beim LKV Bayern ist, den großen Vorteil eine **ausführliche Übersicht über die Eutergesundheit der eigenen Herde** zu erhalten. Die Ergebnisse der Zellgehalte der Kühe können beispielsweise genutzt werden, um rechtzeitig auf Probleme im Betrieb zu reagieren. Denn befinden sich in der Herde mehrere Kühe mit erhöhten Zellgehalten, kann es schnell passieren, dass sich auch der Zellgehalt der Tankmilch in einem bedenklichen Bereich bewegt.

Ist das der Fall, muss die Ursache möglichst schnell gefunden werden. Der LKV-Herdenmanager ist hierbei bereits seit Jahren für die Betriebe eine wertvolle Hilfe. In verschiedenen Auswertungen zum Probemelken können dort die aktuellen Zellgehalte und deren Entwicklung analysiert und auffällige Tiere in der Herde auf einem Blick erkannt werden. **Dieser LKV-Herdenmanager steht den Mitgliedsbetrieben kostenlos in einem geschützten Online-Mitgliederbereich rund um die Uhr zur Verfügung.**

Eine **wertvolle Weiterentwicklung der Auswertungen zur Eutergesundheit wurde mit dem Zellzahlsimulator** ins Programm integriert. Er bietet die interessante Funktion die Entwicklung des **betrieblichen Zellgehalts zu simulieren** und hat zum Ziel, denn Zellzahl-Anteil auszuweisen, den jedes Einzeltier an der betrieblichen Zellzahl hat. Die **Kühe mit dem höchsten Zellzahlanteil** werden an den ersten Stellen angezeigt und fallen damit sofort ins Auge. Das ist wichtig, denn für den Landwirt ist anhand der reinen Zahlen nicht immer auf einen Blick abschätzbar, wie hoch der genaue Zellzahlanteil eines Tieres am Tankzellgehalt ist.

Betrieb >
Zellzahlsimulator

☆ ? ↶

☆ Favorit

Betriebszellzahl 169

Probedatum 23.06.2022

(1 - 100 von 123) << < 1 2 > >> 100 v

KNR	Name	Ohrmarke	LA	Lakt.Tage	Bel.Tage	Status	Milchmenge	ZZ Ist	ZZ Soll	ZZ Anteil	Melken
888	CARMA	DE 09 495	6	137		nicht besamt	43,2	3269		29,0	<input checked="" type="checkbox"/>
900	TEMPO	DE 09 502	6	240	120	trächtig	27,9	2268		13,0	<input checked="" type="checkbox"/>
934	FEMKE	DE 09 512	4	387	198	trächtig	20,6	2128		9,0	<input checked="" type="checkbox"/>
931	FASSON	DE 09 502	5	58		nicht besamt	38,0	839		6,5	<input checked="" type="checkbox"/>
1016	WAND	DE 09 527	3	303	220	trächtig	21,8	655		2,9	<input checked="" type="checkbox"/>
1020	C	DE 09 527	2	369	157	trächtig	13,4	1002		2,8	<input checked="" type="checkbox"/>
870	MANTA	DE 09 495	6	316	193	trächtig	31,6	364		2,4	<input checked="" type="checkbox"/>

Beim angezeigten Betrieb hat die Kuh „888 Carma“ einen Zellzahlanteil von 29,0 % auf die Betriebszellzahl. Die ersten drei Tiere haben zusammen einen Zellzahlanteil von über 50 %. Entfernt man bei diesen drei Tieren den Haken bei „Melken“ ändert sich der Betriebszellgehalt auf 86.

Denn er ist abhängig von zwei Werten: der **Milchmenge eines Tieres und dem dazugehörigen Zellgehalt**. Hat ein Tier beispielsweise eine sehr hohe Milchmenge, dann kann, bei niedrigerem Zellgehalt, der Einfluss auf die betriebliche Zellzahl dennoch höher sein als bei einem Tier mit deutlich geringerer Milchmenge.

Im Zellzahlsimulator ist jede Kuh, die für die Berechnung der betrieblichen Zellzahl verwendet wird, in der letzten Spalte mit einem Haken bei „Melken“ markiert. Entfernt man diesen Haken, passt sich der betriebliche Zellgehalt, der ganz oben in der Maske angezeigt wird, automatisch an und der Effekt durch das „Wegmelken“ eines oder mehrerer Tiere kann abgelesen werden. Es ist beeindruckend zu erkennen, wie hoch der Einfluss eines einzelnen Tieres mit hohem Zellgehalt und womöglich auch noch hoher Tagesmilchleistung auf den betrieblichen Tankzellgehalt sein kann.

Außerdem kann in dieser neuen Maske simuliert werden, wie sich der Zellgehalt entwickelt, wenn sich der Zellgehalt eines Tieres verbessert oder verschlechtert. Ein Anwendungsbeispiel wäre zum Beispiel eine erfolgreich durchgeführte Sanierungsmaßnahme einer Euterentzündung. In der Spalte „ZZ Soll“ wird in diesem Fall der Zielwert der Zellzahl nach der Behandlung beim entsprechenden Tier eingetragen und schon ändert sich automatisch der betriebliche Zellgehalt und der Einfluss der Behandlung kann abgelesen werden.



Verantwortlich:

Wir bedanken uns für diese Neuerungen beim ganzen Team der Abteilung Programmierung und Datenverarbeitung des LKV Bayern.

FÜR DEN SCHNELLEN LESER!

- Einzeltierbetreuung erneut verbessert
- Eutergesundheit steht im Mittelpunkt
- Zellzahlentwicklung je Kuh simulierbar
- Einzeltiervorsorge und Tierwohl optimiert
- Für MLP-Betriebe kostenlos